

Die andere Seite über das gebräunte Mädchen.

Wir alle freuen uns heute, daß unsere Frauen und Mädchen sich in immer stärkerem Maße von den Ausgeburten abseulicher Unatur in Kleidung, Führung und Moral abwenden und auf dem vielfältigen Wege sportlicher Uebung das Natürliche und vor allem die Natur selbst aufsuchen. Die steigende Beliebtheit des Frauensports ist eine der stärksten unter den wenigen Hoffnungen, die unserem gebräunten Volk für die Zukunft geblieben sind. Gesunde Frauen — gesunde Jugend. In einer Zeit, die mit Entbehrung des Lebens und Verlust des Bestandes unseres Volkes bedroht, verdient der Frauensport, die körperliche Erziehung des weiblichen Geschlechts, der gegenwärtigen, künftigen Mütter, freudigste und nachhaltigste Förderung. Allerdings, jedes Ding hat seine zwei Seiten. Der Berliner Mitarbeiter der Kölnischen Zeitung weist auf diese Tatsache in den folgenden Ausführungen hin, die gewiß nicht mißverstanden werden, auch wenn die in ihnen vertretene Anschauung nicht in jedem Punkte Billigung finden. Er schreibt:

Es muß ein Aberglaube sein, und in diesem Falle ist es natürlich schwer, ihn zu bekämpfen. Fast alle Frauen und Mädchen bilden sich nämlich heute ein, sobald der Sommer naht, daß sie ungemein gewinnen, wenn sie möglichst so n e g e b r ä u n t aussehen. Sie tun alles mögliche, um diese Bräune herbeizuführen; sie legen sich der Sonne aus, treiben Sport, vermeiden jeden Kopfschmerz, jeden Hut oder jedes Tuch. Sobald es Ende Mai oder Anfang Juni warm wird, ist ja die ganze Großstadtmenschheit überhaupt von der Wut befallen, braun oder womöglich mit kupferroter Haut wie ein Indianer herumzulaufen. Nun, beim Manne kann man das verstehen. Braune Hautfarbe läßt selbst beim eingetragenen Bureau-menschen an einen Sportsmann, einen Jäger, einen Soldaten denken, kurzum, an etwas, was nach einer hervorragend männlichen Beschäftigung aussieht. Das ist verständlich. Die Männer wollen nämlich aussehen und die Frauen — hier stock ich schon; es scheint, daß die Frauen durchaus nicht das Ideal haben, weiblich auszusehen, wie man es doch erwarten sollte. Nein, nein, sie wollen auch männlich aussehen, und damit längt der Fortschritt an. Der Fortschritt nicht nur, sondern auch der mancher andere, was ästhetisch wenig anziehend ist.

Einen kleinen intellektuellen Fortschritt könnte man verzeihen, aber wie eine Frau selbst durch starke oder unangebrachte Bräunung den Reiz ihrer Erscheinung zerstören kann, ist eigent-

lich unerfindlich. Die Mode bevorzugt noch immer die etwas kurzen Kleider und den Radenausschnitt, auch den Halsausschnitt der Bluse, der ja im warmen Sommer eine Wohltat ist. Sieht man aber abends eine Dame, die den Tag über Sport getrieben und Sonne in die Haut bekommen hat, im Theater- oder Gesellschaftskleid, das einen anderen Ausschnitt zu haben pflegt, so gemahrt man höchst wunderliche Farbenunterschiede auf der Haut. Oder noch schlimmer, die ganze Haut ist im Sonnenbrand abgeblättert und kräuselt sich in kleinen weißen Teufchen, die man in einem Gesellschaftssaal unmöglich als Reiz betrachten kann und von denen die Trägerin nichts ahnt. Man soll einer Frauenhaut nicht mehr zutrauen, als sie vertragen kann, und Wirkung und Ablicht sind hierbei, wie oft im Leben, ganz verschieden. Wie wenig machen sich die meisten Frauen klar, ob eine gebräunte Gesichtshaut auch zu einem weichen oder rosa Kleid oder zu hellen Haaren steht! Ich weiß schon, daß man mir eine Menge Redensarten an den Kopf werfen kann, von dem Ausdruck der Gesundheit, der Lebensfreude, der freien Luft, der sich mit der gebräunten Haut offenbare. Ich behaupte aber, es kann alles geben, auch ohne daß man sich beim Sport übermäßig abquält oder sich die Sonne auf die Haut brennen läßt, wie dies viele Frauen und Mädchen tun. Junge Frauen pflegen zwar schon bald nach einiger Zeit sich die Klingheit der Erfahrung zu erwerben, aber die Mädchen sind vielfach unverbesserlich. Unsere Vorfahren rühmten die zarte Pfirsichfarbe im Gesicht einer Frau, die lilienweiße Haut eines jungen Mädchens; das sind kostbare Güter, die man eigentlich nicht leichtfertig aufs Spiel setzen sollte.

Darf man hieran die Bemerkung knüpfen, daß die Frauen überhaupt ihre Sportbetätigung, was deren ästhetischen Nutzen betrifft, vielfach stark überschätzen? Sport muß sein, und wir können uns unser Leben ohne Sport nicht vorstellen, aber welcher Sport ist für Frauen wirklich geeignet? Das ist die Frage. Der Frauenkörper ist nun einmal auf anderer Grundlage aufgebaut und befolgt andere Lebensgesetze als der Körper der Männer. Hört man sachverständige und uninteressierte Kräfte, so brechen diese den Stab über einen beträchtlichen Teil der heutigen weiblichen Sportbetätigung. Sie sagen ja zum weiblichen Schwimmen, zur Touristik und zum Eislaufen, dem vielleicht reizendsten weiblichen Sport. Sie sagen nein zum Fußballspielen und Radfahren und zu jeder Art von Athletik. Wenn sie nämlich überhaupt etwas sagen und es nicht vorziehen, ihren Kundinnen nach dem Munde zu reden, was öfter der Fall ist, als man denkt. Aber wenn Großstadtmänner der Mode wegen sich mit einer braunen Haut überziehen, die den Eindruck machen soll, als ob sie täglich 50

Kilometer marschieren oder als ob sie wenigstens einem Jäger folgen könnten, müssen Frauen ihnen in diesen Jagdarten der Ideale folgen?

Verantwortlicher Redakteur: Fritz Krenhold. Druck und Verlag: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Aue.

Kirchennachrichten.

Katholische Gemeinde.

Donnerstag, 12. Juli, abends 7 Uhr hierliche Eröffnung der Volksmission. Freitag, 14. Juli, früh 8 Uhr Predigt für Alle, nachm. 10 Rindergottesdienst, abends 7 Uhr Ständepredigt für Männer und Frauen. Sonnabend, 15. Juli, früh 8 Uhr Predigt für Alle, abends 7 Uhr Sonntagspredigt für Jünglinge und Jungfrauen. Sonntag, 16. Juli, früh 10 Uhr hierliche Weihe des Missionskreuzes, Schlußpredigt und Festgottesdienst. Abends 8 Uhr weltliche Schlußfeier mit Theater der Jugendvereine und Festrede des Missionars. Vor und nach jedem Gottesdienst Gedächtnisfeier beim Missionar. — Mittwoch, 12. Juli, nachm. von 4 Uhr an im Vereinslokal unter der Kirche Binden von Kränzen und Girlanden. Alle Gemeindeglieder werden gebeten, bis dahin Laub, Blumen, Rosen und Jasen zur Ausschmückung der Kirche zu bringen und beim Binden behilflich zu sein.

Bekanntmachung.

Ortstrantentasse Aue.

Zufolge Reichsgesetzes vom 9. Juni 1922 (R.G.B.I. 498 A.) hat der Kassenvorstand vom 10. Juli 1922 ab den Grundlohn von 80 auf 90 M. erhöht und damit die am 3. d. M. veröffentlichte Lohnstufeneinstellung wie folgt erweitert:

Lehrling:	Grundlohn:	Zugerechnete Gehalt:	Wochenlohn:	Tägliche Grundlohn:
XIII 90 M.	85.01 M. u. mehr	27 M.	54 M.	83 M.

Bei dieser Gelegenheit werden die Herren Arbeitgeber auf die ihnen nach der Bekanntmachung vom 3. d. M. obliegenden Verpflichtung zur umgehenden Einreichung der Lohnveränderungsanzeigen nochmals hingewiesen.

Aue, den 12. Juli 1922.

Der Vorstand

der Allgemeinen Ortstrantentasse für Aue und Umgebung. Max Ficker, Vorstehender.

Posaunenfest in Aue.

Der „Sachsen-Verband“ d. Bundes christl. Posaunenchor Deutschlands (300 Bläser) hält am 29., 30., 31. Juli, 1. u. 2. August d. J. in unserer Stadt sein 8. Posaunenfest ab

Zum Besten des Roten Kreuzes in Sachsen.

Volksliedervorträge

hiesiger Gesangsvereine

Donnerstag, den 13. Juli auf dem Stadtpark von abends 7 bis 8 Uhr Einzelgefänge, von 8 bis 9 Uhr Massengefänge.

Zutritt gegen freiwillige Beiträge möglichst nicht unter 2 Mark.

Der Vorstand.

Bei sehr ungünstiger Witterung: Freitag, den 14. Juli.

Carola Theater

Lichtspiele

Wettinerstr. 15 Aue i. Erzgeb. Wettinerstr. 15

Donnerstag bis Sonntag:

Der große Coron-Deull-Meisterfilm

Ehrenschild.

Drama in 5 Akten von Marie, Louise Droop.

In den Hauptrollen: Graf Feh, Gertrud Weller, Willy Kaiser-Depl, Carl Waten.

Hierzu der neueste Natur-Großfilm in 4 Akten

Ums Nordkap ins Weiße Meer.

Mit deutschen Minen-Juchern zur Murmansküste. Wundervolle Gletscher-Aufnahmen der vereisten Murmansküste. — Ungewöhnlich die Winternachtszene auf See. — Herrliche Hochseebilder mit der deutschen Minen-Juchbootsflotte.

Wochentags Beginn 8 und 1/2 Uhr. Kosteneinstellung ab 1/2 Uhr.

Erste Auer Dampfwäscherei und Neuplätterei

für Kragen, Manschetten, Oberhemden, Hauswäsche. Unvergleichlich beste Ausführung.

Die Verwendung von Chlor- oder sonstigen Bleichmitteln ist unter Garantie in meinem Betriebe ausgeschlossen. Ca. 20 Annahmestellen in der Umgebung.

Beste und leistungsfähigste Wäsche des Erzgebirges.

J. Paul Breitshneider, Aue :: Fernruf 381.

Bindfaden aller Stärken u. Qualitäten

Transmissionsseile aus Hart- u. Weichhanf

liefern laufend prompt und billig

Jakob & Walter Marz, Chemnitz

Telephon 5065 Bernsdorfer Straße 14.

Aue, Erzgeb., Bätiger-wiele

Zirkus Angelas

eröffnet

Dienstag 18.

Juli 1922 abends 7 1/2 Uhr.

sein Sensationsprogramm.

Herrliches Pferdmaterial, Braundären, Eisdären, Nieten-Gelanten und die besten Zirkus-Artisten des Kontinents.

Beachten Sie bitte unj. weit. Ankündigungen.

Tabake

für kurze und lange Pfeifen, nur erste Fabrikate.

Wiedererkäufer: Fabrikpreise.

Tabakw.-Großhandlung

Herm. Längen

Aue i. Erzgeb. Bahnhofstr. 27.

Flechte

besitzt kein schmerzhaftes Jucken, das so oft beim Leiden durch Eczema, Psoriasis, Neurodermitis, etc. auftreten. Die Flechten in 3 Wochen heilbar. Die Flechte ist Leiden wert, da sie kein Jucken, keine Schmerzen, keine Entzündung, keine Entschönerung verursacht.

In Aue in der Adler-Apotheke Georg Seeliger und bei Erler & Co. Nachfolger, Drogerie.

Goldene Kette mit Anhänger

(Photogr.) Sonntag abend u. Raffer Orgel — Wiederaufhören. Abzugeben im Auer Tageblatt.

Brünnlaxberg.

Morgen Donnerstag abend von 7 Uhr ab

feines Länzchen.

Ergebenst ladet ein Heinrich Bauer.

Klempner

auf Schwarzblecharbeiten sucht

Schaumberger & Hempel, Chemnitz-Kappel.

Suche junges Mädchen

für Laden und schriftliche Arbeiten.

Schriftliche Angebote unter N. Z. 3365 an das Auer Tageblatt.

Große Anzahl möbl. Zimmer

mit oder ohne Kochgelegenheit und in der Nähe des Circusplatzes für unser Büro- und Künstlerpersonal gesucht.

Nur schriftliche Angebote unter „Circus“ an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kartoffel-Versteigerung!

Freitag, den 14. Juli, von vormittag 11 Uhr ab versteigere ich im **Gemeinde-Arnoldkeller in Lauter** ca. 200 Zentner

Pa. Speise-Kartoffeln

für Rechnung wem es angeht, meistbietend gegen sofortige Barzahlung.

Urban Flach, Versteigerer, Zwickau.

Speisezimmer,

Eiche gerigt, billig zu verkaufen. Aue, Bahnhofstr. 34

Für ausgekämmtes Frauenhaar

(Wivhaar)

zahlen per Kilo 80—100 M.

Stern & Gauger, Verleidenfabrik und Großhandlung, Aue, Wettinerstr. 48.

Zöpfe

hergestellt, repariert, billigt in kürzester Zeit

Stern & Gauger

Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

Möbl. Zimmer

für einen Wirtshaus gesucht

Angebote an **Wid. Haus**

Albert Gebhardt, Aue.

15000 geb. amerik. Milch-Konserven-Dosen 110 mm hoch, 75 mm Durchmesser, Kumpf gefügt, Boden gelb, u. 1000 St. wozu. **Wochenschein** v. N. 20 u. 21, vert. gegen Gebot und Raufe ab Lager **W. Kappert, Chemnitz, G.**

Verzogen...
am 28...
begeh...
ten un...
...
des G...
den Be...
...
Da zu voll...
pessig...
ge bur...
felen.
...
St. Repa...
cines f...
...
Der fort...
eine g...
...
Da siben...
ber v...
nugl...